

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2017



Max-Planck-Institut für Psychiatrie

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie –
Zentrum für Nervenheilkunde

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 24.01.2019 um 10:41 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>
promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-8.1 Forschung und akademische Lehre:	10
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	13
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-12.1 Qualitätsmanagement:	15
A-12.2 Klinisches Risikomanagement:	15
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:	16
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:	18
A-13 Besondere apparative Ausstattung	19
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	20
B-[1].1 Psychiatrie	20
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	20
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote	20
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	21
B-[1].5 Fallzahlen	21
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	21
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	22
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	29
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	29
B-[1].11 Personelle Ausstattung	29
B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen	29
B-[1].11.2 Pflegepersonal	30
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	31



B-[2].1 Neurologie	33
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	33
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote	33
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	35
B-[2].5 Fallzahlen	35
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	35
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	38
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	39
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	39
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	39
B-[2].11 Personelle Ausstattung	39
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	39
B-11.2 Pflegepersonal	40
Teil C – Qualitätssicherung	42
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	42
C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate	42
C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für:	42
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	43
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management- Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	43
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	43
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	43
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	43
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	44



Einleitung



Klinik des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie

Die traditionsreiche Klinik des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie befasst sich vor allem mit der Diagnostik, Behandlung und Erforschung von Stressfolgeerkrankungen, deren Häufigkeit weltweit im Zunehmen begriffen ist. Als gemeinnützige Forschungsorganisation ist es uns ein wichtiges Anliegen, die Ergebnisse unserer wissenschaftlichen Arbeit so schnell wie möglich unseren Patientinnen und Patienten zukommen zu lassen. Wir sind stolz, zu den weltweit führenden Einrichtungen zu zählen. Die Grundlagenforschung des Instituts ist eng mit der klinischen Forschung und Versorgung verzahnt. Modernste Forschungszweige der Genetik, Proteomik und Metabolomik werden mit klinischen Analyseverfahren der Bildgebung sowie der Messung von Gehirnfunktionen kombiniert. Neben der Optimierung der aktuellen Behandlung dienen die Erkenntnisse der Entwicklung neuer Therapien und Medikamente für eine personalisierte Medizin von morgen.

Zu unseren traditionellen Behandlungsschwerpunkten gehören Stressfolgeerkrankungen wie affektive Störungen (Depressionen) und Angsterkrankungen, Schlafstörungen, Belastungskrisen sowie Psychosen/Schizophrenie, Demenzen, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson und soziale Interaktionsstörungen.

Die Klinik liegt in Schwabing zwischen Luitpoldpark und Englischem Garten. Sie besteht aus fünf Stationen mit insgesamt 120 Betten, sowie seit April 2017 54 teilstationären Plätzen für 2.000 Patienten im Jahr. Mit Klinik, Tagklinik sowie zahlreichen Spezialambulanzen wird eine integrierte Behandlung bzw. der rasche und lückenlose Übergang von ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Versorgung ermöglicht.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name: Frau Tanja Schell
Position: Koordinatorin Organisationsentwicklung
Telefon: 089 30622 1
E-Mail: info@psych.mpg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name: Herr Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck
Position: Direktor der Klinik und Chefarzt
Telefon: 089 30622 1
E-Mail: info@psych.mpg.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.psych.mpg.de>



Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Max-Planck-Institut für Psychiatrie
Institutionskennzeichen: 260910330
Standortnummer: 00
Hausanschrift: Kraepelinstraße 2-10
80804 München
Internet: <http://www.psych.mpg.de>
Telefon: 089 30622 1

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Name: Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck
Position: Direktor der Klinik und Chefarzt
Telefon: 089 30622 1
E-Mail: info@psych.mpg.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Name: Gvido Vrzdovnik
Position: Pflegedienstleiter
Telefon: 089 30622 1
E-Mail: info@psych.mpg.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Name: Kristin Kolbe
Position: Verwaltungsleiterin (seit April 2018)
Telefon: 089 30622 1
E-Mail: info@psych.mpg.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Max-Planck-Gesellschaft
zur Förderung der Wissenschaften e. V.
Art: freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser
mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein



A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

In der pflegerischen Betreuung steht der individuelle Austausch mit den Patientinnen und Patienten im Zentrum, um eine adäquate und gut abgestimmte Behandlung gewährleisten zu können. Neben dem behandelnden Arzt wird der Patient während seines stationären Aufenthalts von einer festen Bezugsperson aus dem Pflegeteam begleitet.

Die enge Abstimmung des Pflegeteams mit Ärzten und Therapeuten ist Grundlage der gesamttherapeutischen Zusammenarbeit und ermöglicht einen optimalen Behandlungsplan. Die gesamttherapeutische Betreuung wird von den Pflegekräften durch Gruppen- und umfassende Einzelbetreuung in vielfältigsten Bereich zielorientiert mitgestaltet.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	NADA Akupunktur
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Angehörigengespräche, Angehörigengruppe
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	Neurologische Station
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Interdisziplinäre Planung der beruflichen Rehabilitation
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung, Abschiedsraum in der München Klinik Schwabing
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Tanztherapie, Sport und Schwimmen
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	für Erwachsene
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	teil- und vollstationär
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	interdisziplinär, Sozialpädagoginnen, Entlassungsstandard
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	teil- und vollstationär sowie auf der beschützten Station
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	teil- und vollstationär
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Neurologische und psychiatrische Stationen
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	im Rahmen der Ergotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	bei Bedarf von extern
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Sporttherapie bei psychiatrischen Erkrankungen und metabolischem Syndrom, Suchtgruppe (Alkoholprobleme), Seniorengruppe (auch über den stationären Aufenthalt hinaus)



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Wirbelsäulengymnastik
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Angehörigengruppen für psychisch Kranke (z.B. Schizophrenie), Veranstaltungen für Patienten mit Multipler Sklerose und deren Angehörige
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Genussgruppe, Aufbau positiver Aktivitäten, Verhaltenstherapie-Gruppe, Kochgruppen, Zeitungsschau, Workshop Malen, Ausflug, Diskussionsgruppe, Patientenkonferenz, Psychoedukation-Schlaf, Entspannungsgruppe nach Jacobson, Yoga, Aktiv in das Wochenende
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	bei Bedarf von extern
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	z.B. Fango
MP51	Wundmanagement	Wundexpertin sowie Wundmanagement in der Neurologie
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Gruppen für Abhängigkeitserkrankungen, Mobile Gesundheitsberatung für Migrant/-innen und ihre Familien, Bayerische MS Gesellschaft, Deutsche Parkinsongesellschaft
MP53	Aromapflege/-therapie	Euthyme Gruppe (Genussgruppe)
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	interdisziplinär, Sozialpädagoginnen
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Neuropsychologie, Arbeitstherapie (COGPACK, MyBrain)
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Max-Planck-Gesundheitsforum
MP67	Vojtathherapie für Erwachsene und/oder Kinder	für Erwachsene
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	über Sozialdienst

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		auf jeder Station, auf der beschützten Station zwei Aufenthaltsräume, in den Tagkliniken Aufenthalts- und Ruheräume
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		



Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	kostenfrei	auf der neurologischen und Privatstation sowie in den Einzelzimmern der Stationen
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	kostenfrei	seit Juni 2017 ist auf allen Stationen W-LAN kostenlos vorhanden
NM17	Rundfunkempfang am Bett	kostenfrei	Rundfunkempfang über Fernsehgerät möglich
NM18	Telefon am Bett	0,50 EUR/Tag ins deutsche Festnetz 0,15 EUR/Min. ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen	Kartenvorgabe 10 Euro
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		teilstationär: Spind, vollstationär: abschließbarer Schrank
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	kostenfrei	seit Oktober 2017 können wir aufgrund von Bauarbeiten leider keine Parkplätze für Patienten und Besucher anbieten
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM40	Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		ab 2018 Patientenservicekräfte auf allen Stationen, abgesehen von der Akutstation
NM42	Seelsorge		Zusammenarbeit mit der München Klinik Schwabing
NM48	Geldautomat		in der München Klinik Schwabing
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		Regelmäßige Informationsveranstaltungen Multiple Sklerose, Bewegungsstörungen & Morbus Parkinson für Betroffene, Interessierte & Ärzte. Symposien für niedergelassene Ärzte, Schlaflaborführungen, Vortragsreihe Gesundheitsforum
NM65	Hotelleistungen		Patientenservicekräfte, Frühstücksbuffet auf der Privatstation
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	jüdische/muslimische Ernährung, vegetarische/vegane Küche	
NM67	Andachtsraum		in der München Klinik Schwabing
NM68	Abschiedsraum		in der München Klinik Schwabing



A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	z.B. Patientenservice
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Krankenpflegepersonal mit Zusatzausbildung Krankenpflege für Psychiatrie
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	für besondere Körpergrößen
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Antithrombosestrümpfe
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Albanisch, Englisch, Persisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbokroatisch, Slowenisch, Türkisch
BF30	Mehrsprachige Internetseite	
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	in der München Klinik Schwabing

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	vorwiegend Ludwig-Maximilians-Universität und Technische Universität München
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	siehe auch unsere Homepage http://www.psych.mpg.de
FL09	Doktorandenbetreuung	



A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Kooperation mit der Städtischen Krankenpflegeschule München
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Kooperation mit der Berufsfachschule für Ergotherapie der LH München
HB18	Notfallsanitäterinnen und -sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)	Kooperation mit dem LPR Lehrinstitut für präklinische Rettungsmedizin gGmbH

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

120 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	1.753
Teilstationäre Fallzahl:	570
Ambulante Fallzahl:	19.602

A-11 Personal des Krankenhauses

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für uns der Schlüssel zum Erfolg.

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	40,10
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	40,10
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
- davon ambulante Versorgung	10,26
- davon stationäre Versorgung	29,84

davon Fachärzte und Fachärztinnen	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	14,72
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,72
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
- davon ambulante Versorgung	5,60
- davon stationäre Versorgung	9,12

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:
39 Stunden



Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	2,05
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,05
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
- davon ambulante Versorgung:	2,05
- davon stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	2,05
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,05
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
- davon ambulante Versorgung:	2,05
- davon stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	76,45
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	76,45
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
- davon ambulante Versorgung:	1,97
- davon stationäre Versorgung	74,48

davon ohne Fachabteilungszuordnung	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	3,2
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,2
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
- davon ambulante Versorgung:	1,2
- davon stationäre Versorgung:	2

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	1,00
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
- davon ambulante Versorgung:	0
- davon stationäre Versorgung	1,00



Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	2,29
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,29
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
- davon ambulante Versorgung:	0
- davon stationäre Versorgung	2,29

Medizinische Fachangestellte	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	14,13
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,13
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
- davon ambulante Versorgung:	4,64
- davon stationäre Versorgung	9,49

davon ohne Fachabteilungszuordnung	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	0,5
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:	0
- davon ambulante Versorgung:	0,5
- davon stationäre Versorgung	0

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:
39 Stunden

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Ausgewähltes therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:
Diplom Psychologen	1,00	1,00	0	0	1,00
Psychologische Psychotherapeuten	3,00	3,00	0	1,00	2,00
Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit	9,37	9,37	0	2,22	7,15
Ergotherapeuten	10,3	10,3	0	0	10,3
Physiotherapeuten	3,00	3,00	0	0	3,00
Sozialpädagogen	5,00	5,00	0	0	5,00



A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,78	1,78	0	0	1,78
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	10,3	10,3	0	0	10,3
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	1,06	1,06	0	0	1,06
SP15	Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin	1	1	0	0	1
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3	3	0	0	3
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	1	1	0	0	1
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	3	3	0	0	3
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	5	5	0	0	5
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3,3	3,3	0	0	3,3
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	1,5	1,5	0	0	1,5
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	2,9	2,9	0	0	2,9
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,41	0,41	0	0	0,41
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1	1	0	0	1
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	1,82	1,82	0	0	1,82
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	2,5	2,5	0	0	2,5
SP58	Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG)	9,37	9,37	0	2,22	7,15



A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

Eine psychiatrische und neurologische Behandlung auf höchstem Niveau ist uns besonders wichtig. Wenn man zu einem traditionsreichen und international anerkannten Forschungsinstitut gehört, ist dieser Anspruch unverzichtbar.

Das Qualitätsmanagement unterstützt bei der kontinuierlichen Überprüfung und Sicherstellung der erstklassigen Behandlungsqualität.

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck
Position: Direktor der Klinik und Chefarzt
Telefon: 089 30622 1
E-Mail: info@psych.mpg.de

A-12.1.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?
Nein

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:
Keine Person benannt

A-12.2.2 Lenkungsremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?
Nein

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Notfallteam / Notfallschulungen / Aktualisierung ERC Leitlinien 2015-12-31
RM06	Sturzprophylaxe	Motilitätstest (nach Tinetti et al.) zur Einschätzung der Sturzgefährdung 2005-11-28
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Norton-Skala zur Einschätzung der Dekubitusgefahr 2005-11-28
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Handlungsstrategien bei Patientenübergreifen (zusätzlich Zwangsmaßnahmenprotokoll, Deeskalationstraining, Leitfaden des Bayerischen Landespflegeausschusses) 2017-11-17



RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Formblätter zur Geräteabgabe 2013-03-11
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/ -konferenzen	Journal Club (14-tägig), Interdisziplinäre Fachkonferenz, Wissenschaftliche Dienstvorträge
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassmanagement 2017-12-31

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?

Nein

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

	Anzahl
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen – extern –	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Hygienefachkräfte (HFK) – extern –	1
Hygienebeauftragte in der Pflege und Funktionsdienst	17

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Tagungsfrequenz der Hygienekommission:

Halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Name: Dr. Pierre Beitinger
 Position: Leitender Oberarzt
 Telefon: 089 30622 1
 Email: info@psych.mpg.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	ja



c) Beachtung der Einwirkzeit	ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen	
• Sterile Handschuhe	ja
• Steriler Kittel	ja
• Kopfhaube	ja
• Mund-Nasen-Schutz	ja
• Steriles Abdecktuch	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifische Leitlinie zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	nein

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?	ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:	8 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA- Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	ja



Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	WEBKESS Modul VARIA Surveillancekomponente Antibiotikaverbrauch; HWI_Erfassung hausintern	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Aufbereitung von Medizinprodukten mittels Abklatschproben
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		2 x Basishygiene f. neue Mitarbeiter; 2 x Schutzkleidung/Update Händehygiene; 1 x Händehygiene im ärztlichen Bereich; 2 x MRE, Hygienemaßnahmen in der Psychiatrie

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Wir sehen Rückmeldungen unserer Patientinnen und Patienten als Chance, unsere Strukturen und Abläufe stetig zu verbessern. Selbstverständlich bearbeiten wir die Anfragen vertraulich und zügig. Innerhalb von fünf Werktagen erhalten die Patientinnen und Patienten, die sich an unser Lob- und Beschwerdemanagement wenden, eine Rückmeldung.

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	ja
Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	ja
Patientenbefragungen:	nein
Einweiserbefragungen:	nein



Ansprechperson für das Lob- und Beschwerdemanagement ist seit 2018:

Name: Franko Göbel
 Position: Koordination Klinikdirektion und Forschung
 Telefon: 089 30622 1
 Email: anregung@psych.mpg.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	in Kooperation mit der München Klinik Schwabing
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der München Klinik Schwabing
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	



Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Psychiatrie

Fachabteilungsschlüssel: 2900
Art der Abteilung: Hauptabteilung

Zugänge: Kraepelinstraße 2-10
80804 München

Chefarzt:
Name: Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck
Position: Direktor der Klinik und Chefarzt
Tel. 089 30622 1
Email: info@psych.mpg.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VI39	Physikalische Therapie	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN20	Spezialsprechstunde	für entzündliche ZNS-Erkrankungen und Bewegungsstörungen
VN22	Schlafmedizin	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR43	Neuroradiologie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette

B-[1].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 870

Teilstationäre Fallzahl: 570

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

Zu unseren traditionellen Behandlungsschwerpunkten im psychiatrischen Bereich gehören Stressfolgeerkrankungen wie affektive Störungen (Depressionen) und Angsterkrankungen, Schlafstörungen, Belastungskrisen sowie Psychosen/Schizophrenie.



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	414	Rezidivierende depressive Störung
F32	88	Depressive Episode
F31	59	Bipolare affektive Störung
F20	42	Schizophrenie
F06	34	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F25	22	Schizoaffektive Störungen
F41	18	Andere Angststörungen
F42	14	Zwangsstörung
F43	14	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F60	9	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F22	6	Anhaltende wahnhafte Störungen
F40	4	Phobische Störungen
F45	4	Somatoforme Störungen
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F51	< 4	Nichtorganische Schlafstörungen
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F30	< 4	Manische Episode
F34	< 4	Anhaltende affektive Störungen
F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F90	< 4	Hyperkinetische Störungen
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
Z72	< 4	Probleme mit Bezug auf die Lebensführung

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Unsere Patientinnen und Patienten werden entsprechend eines bewährten und am Institut entwickelten integrativen Konzeptes behandelt. Dieses ist in seiner Wirksamkeit wissenschaftlich belegt und kombiniert Psychotherapie mit schonender und möglichst nebenwirkungsarmer medikamentöser Therapie. Den Therapien geht grundsätzlich eine umfassende psychische und körperliche Diagnostik voraus.

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649	31.571	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-607	1.393	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
1-207	1.204	Elektroenzephalographie (EEG)
9-980	1.138	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
8-630	746	Elektrokonvulsionstherapie [EKT]
3-990	744	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-994	744	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
3-800	665	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9-982	260	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie
9-626	221	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
1-206	166	Neurographie
1-205	153	Elektromyographie (EMG)
1-204	87	Untersuchung des Liquorsystems
3-900	73	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
9-617	65	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
3-802	61	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-208	47	Registrierung evozierter Potentiale
9-646	47	Erhöhter Aufwand bei drohender oder bestehender psychosozialer Notlage bei Erwachsenen
3-801	44	Native Magnetresonanztomographie des Halses
9-618	30	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
9-641	14	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-648	13	Erhöhter therapieprozessorientierter patientenbezogener Supervisionsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-645	11	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-619	7	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen
9-640	6	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-984	6	Pflegebedürftigkeit
8-930	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-901	< 4	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
9-401	< 4	Psychosoziale Interventionen
9-61a	< 4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-700	< 4	Spezifische allergologische Provokationstestung
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
3-843	< 4	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Um die Erkennung und Behandlung verschiedener neurologischer und psychiatrischer Störungen gezielt zu ermöglichen, ist die Institutsambulanz des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie in mehrere Spezialeinheiten gegliedert.

Alle Ambulanzen des Max-Planck-Instituts der Psychiatrie stellen in ihrer Art eine „Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V“ (Nr. AM02) dar. Der Übersichtlichkeit halber wird auf die Nennung dieser Tatsache bei jeder einzelnen Ambulanz verzichtet.

Psychiatrische Ambulanz

Erläuterung	Angebotene Leistungen
Wir führen Beratung, Diagnostik und Therapie von Patienten mit unterschiedlichen psychiatrischen Erkrankungsbildern durch, mit dem Schwerpunkt affektiver Störungen. Unter Zuhilfenahme technischer Methoden erarbeiten wir Einschätzungen und pharmakologische sowie psychotherapeutische Therapiestrategien.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ○ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ○ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ○ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ○ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ○ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ○ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ○ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ○ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ○ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ○ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ○ Spezialsprechstunde (VP12) ○ Native Sonographie (VR02) ○ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ○ Duplexsonographie (VR04) ○ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)



	<ul style="list-style-type: none"> ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ○ Neuroradiologie (VR43)
--	---

Ambulanz für Angsterkrankungen

Erläuterung	Angebotene Leistungen
Das Angebot der Ambulanz wendet sich an Patienten mit Panikstörungen, generalisierten Angststörungen, spezifischer, sozialer und Agoraphobie sowie Zwangssyndromen. Wir bieten differentialdiagnostische Abklärung sowie Behandlungseinleitung oder Beratung zu einer schon bestehenden Therapie an.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spezialsprechstunde (VH23) ○ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ○ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ○ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ○ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ○ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ○ Native Sonographie (VR02) ○ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ○ Duplexsonographie (VR04) ○ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ○ Neuroradiologie (VR43)

Ambulanz für Belastungskrisen

Erläuterung	Angebotene Leistungen
In unserer Sprechstunde für Belastungskrisen bieten wir nach Terminvereinbarung kurzfristige Termine für Patientinnen und Patienten an als Notfall-Krisenintervention an, z.B. nach besonders schwerwiegenden Ereignissen. Wir bieten eine diagnostische Einschätzung und akute Therapieintervention an.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ○ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ○ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ○ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ○ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)

Ambulanz für bipolare Erkrankungen

Erläuterung	Angebotene Leistungen
In unserer Ambulanz für bipolare Erkrankungen bieten wir eine ausführliche Diagnostik und eine individuelle Therapie von Patienten mit bipolaren Syndromen an. Insbesondere wird anhand der ausführlichen Anamnese die psychopharmakologische Einstellung überprüft und weitere	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spezialsprechstunde (VH23) ○ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ○ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ○ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ○ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)



Therapieoptionen festgelegt.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
------------------------------	--

Ambulanz für Burnout

Erläuterung	Angebotene Leistungen
In unserer Sprechstunde für Burnout wird eine differentialdiagnostische Abklärung der Burnout Beschwerden auf dem Boden wissenschaftlicher Erkenntnisse bewertet und die für Sie optimale Therapie wird in die Wege geleitet.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spezialsprechstunde (VH23) ○ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ○ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ○ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)

Ambulanz für Depression

Erläuterung	Angebotene Leistungen
In unserer Spezialsprechstunde der Ambulanz wird spezifische Beratung, Diagnostik und Therapie von Patienten mit depressiven Syndromen angeboten. Spezifische medikamentöse Behandlung wird angeboten. Es stehen psychotherapeutische Behandlungsplätze im geringeren Umfang zu Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spezialsprechstunde (VH23) ○ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ○ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ○ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ○ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)

Ambulanz für Schlafmedizin

Erläuterung	Angebotene Leistungen
Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen, v.a. Para- und Hypersomnien wie Narkolepsie. Nach ausführlicher ambulanter Untersuchung erfolgt, wenn erforderlich, die stationäre Aufnahme, auch zur Schlafableitung. Die störungsabhängige Therapie umfasst Aufklärung, Beratung und ggf. Medikamente.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) ○ Schlafmedizin (VN22) ○ Spezialsprechstunde (VP12) ○ Native Sonographie (VR02) ○ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ○ Duplexsonographie (VR04) ○ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ○ Neuroradiologie (VR43)



Ambulanz für Störungen der sozialen Interaktion

Erläuterung	Angebotene Leistungen
Die Ambulanz für Störungen der sozialen Interaktion bietet eine ausführliche psychiatrische Diagnostik und individuelle Therapie an, um störungsbedingte Beeinträchtigungen von sozialer Interaktion zu behandeln. Weiterhin bieten wir eine Therapiegruppe für Erwachsene mit hochfunktionalem Autismus an.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ○ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ○ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ○ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ○ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ○ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ○ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ○ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ○ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ○ Spezialsprechstunde (VP12) ○ Native Sonographie (VR02) ○ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ○ Duplexsonographie (VR04) ○ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ○ Neuroradiologie (VR43)

EKT-Sprechstunde

Erläuterung	Angebotene Leistungen
Als modernes und aktuell wirksamstes Therapieverfahren zu Behandlung schwerer oder psychotischer Depressionen ist die Elektrokonvulsionstherapie wissenschaftlich anerkannt, hochwirksam, sicher und - im Verhältnis zur Schwere der behandelten Erkrankung - sehr nebenwirkungsarm.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spezialsprechstunde (VH23) ○ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ○ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ○ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ○ Native Sonographie (VR02) ○ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ○ Duplexsonographie (VR04) ○ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ○ Neuroradiologie (VR43)

Neurologische Ambulanz

Erläuterung	Angebotene Leistungen
Die Neurologische Ambulanz betreut konsiliarisch die Patienten des Krankenhauses München Schwabing und	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07) ○ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) ○ Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)



<p>behandelt Privatpatienten mit unterschiedlichsten neurologischen Problemen, die nicht zum Spektrum unserer Spezialambulanzen gehören.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03) ○ Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04) ○ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) ○ Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06) ○ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07) ○ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08) ○ Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09) ○ Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) ○ Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11) ○ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) ○ Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13) ○ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14) ○ Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15) ○ Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16) ○ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17) ○ Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18) ○ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19) ○ Spezialsprechstunde (VN20) ○ Schmerztherapie (VN23) ○ Native Sonographie (VR02) ○ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ○ Duplexsonographie (VR04) ○ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ○ Neuroradiologie (VR43)
--	---

Ambulanz für entzündliche Erkrankungen des Zentralen Nervensystems / Multiple Sklerose Ambulanz

Erläuterung	Angebotene Leistungen
<p>In der Spezialambulanz für entzündliche ZNS - Erkrankungen stehen Diagnostik und Einleitung immunmodulatorischer Therapien im Vordergrund. Besonderer Wert wird auf eine individualisierte Therapie, eine ausführliche Aufklärung der Patienten und die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kollegen gelegt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03) ○ Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04) ○ Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13) ○ Spezialsprechstunde (VN20) ○ Native Sonographie (VR02) ○ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ○ Duplexsonographie (VR04) ○ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ○ Neuroradiologie (VR43)



Ambulanz für Bewegungsstörungen / Parkinson-Ambulanz

Erläuterung	Angebotene Leistungen
Die Ambulanz für Bewegungsstörungen wendet sich schwerpunktmässig an Patienten mit Parkinsonsyndromen. Zusätzlich bieten wir auch bei anderen Bewegungsstörungen wie Tremor, Restless-Legs-Syndrom, Dyskinesien oder Tics eine umfassende differentialdiagnostische Einordnung und individuelle Therapie an	<ul style="list-style-type: none"> ○ Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09) ○ Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) ○ Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11) ○ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) ○ Spezialsprechstunde (VN20) ○ Native Sonographie (VR02) ○ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ○ Duplexsonographie (VR04) ○ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ○ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ○ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ○ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ○ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ○ Neuroradiologie (VR43)

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	31,50	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	31,50	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	5,81	
- davon stationäre Versorgung	25,69	33,86531

davon Fachärzte und Fachärztinnen	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	10,12	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,12	



- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	2,15	
- davon stationäre Versorgung	7,97	109,15934

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:
39 Stunden

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
AQ42	Neurologie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
AQ54	Radiologie
AQ63	Allgemeinmedizin

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF04	Andrologie
ZF07	Diabetologie
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF39	Schlafmedizin
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	60,93	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	60,93	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	0	
- davon stationäre Versorgung	60,93	14,27868

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	1,29	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,29	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	0	
- davon stationäre Versorgung	1,29	674,41860



Medizinische Fachangestellte	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	12,63	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,63	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	4,14	
- davon stationäre Versorgung	8,49	102,47349

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:
39 Stunden

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	B. Sc. Nursing
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ12	Notfallpflege	ALS Mega Code Trainer
PQ13	Hygienefachkraft	extern
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP24	Deeskalationstraining

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	1	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	0	
- davon stationäre Versorgung	1	870,00000



Psychologische Psychotherapeuten	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	3	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	1	
- davon stationäre Versorgung	2	435,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	9,37	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,37	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	2,22	
- davon stationäre Versorgung	7,15	121,67832

Ergotherapeuten	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	10,3	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,3	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	0	
- davon stationäre Versorgung	10,3	84,46601

Physiotherapeuten	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	3	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	0	
- davon stationäre Versorgung	3	290,00000

Sozialpädagogen	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	5	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	0	
- davon stationäre Versorgung	5	174,00000



B-[2].1 Neurologie

Fachabteilungsschlüssel: 2900
Art der Abteilung: Hauptabteilung

Zugänge: Kraepelinstraße 2-10
80804 München

Chefarzt:
Name: Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck
Position: Direktor der Klinik und Chefarzt
Tel. 089 30622 1
Email: info@psych.mpg.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	z.B. Optikusneuritis
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	Diagnostik und Therapie zerebral bedingter Schwindelsyndrome
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Schluckdiagnostik und Logopädie/Schlucktraining in Kooperation mit dem Schwabinger Krankenhaus
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	z.B. Diabetes, Schilddrüse, Hypophysenerkrankungen durch Klinische Neuroendokrinologie
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	z.B. ischämischer Schlaganfall
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	z.B. Vaskulitis



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	z.B. virale Meningitis und Neuroborreliose
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	z.B. Multiple Sklerose, ADEM
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	insbesondere Differentialdiagnose von Bewusstseinsverlusten und Therapie
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	Diagnostik und Verlaufsbeobachtung
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	z.B. virale Meningitis
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	bei Morbus Parkinson
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	z.B. M. Parkinson, MSA und Chorea
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	z.B. M. Alzheimer, Amyotrophe Lateralsklerose
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	z.B. Multiple Sklerose
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	z.B. von Hirnnerven (N. Facialis)
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	insbesondere Diagnostik und Schmerztherapie
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	z.B. Myasthenie
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	vier Überwachungsplätze für Herz-/Kreislauffunktion und perkutane O ₂ Sättigung
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	für Entzündliche Erkrankungen des ZNS (insb. Multiple Sklerose) und Bewegungsstörungen (insb. M. Parkinson)
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	z.B. Myositis, Myalgien
VR02	Native Sonographie	der hirnversorgenden Gefäße
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	der hirnversorgenden Gefäße
VR04	Duplexsonographie	der hirnversorgenden Gefäße
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	der hirnversorgenden Gefäße
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Spektroskopie, Flussmessung im 4. Ventrikel, MR-Angiographie der intrakraniellen und extrakraniellen Gefäße
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	z.B. Volumetrie
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR43	Neuroradiologie	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Patientenlifter

B-[2].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 883

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

Im Hinblick auf die wissenschaftliche Ausrichtung des Instituts werden insbesondere Patientinnen und Patienten mit entzündlichen ZNS-Erkrankungen und Bewegungsstörungen behandelt – weiterhin solche mit Schlaganfällen, Anfallsleiden, Synkopen, Demenzen und Polyneuropathien.

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G35	121	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
R42	76	Schwindel und Taumel
G20	67	Primäres Parkinson-Syndrom
G43	51	Migräne
H81	47	Störungen der Vestibularfunktion
G40	39	Epilepsie
G04	37	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
R20	35	Sensibilitätsstörungen der Haut
I63	34	Hirnfarkt
G45	33	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
R51	29	Kopfschmerz
G47	25	Schlafstörungen



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F03	21	Nicht näher bezeichnete Demenz
R55	21	Synkope und Kollaps
G44	20	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G62	19	Sonstige Polyneuropathien
F51	14	Nichtorganische Schlafstörungen
G51	12	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
F41	8	Andere Angststörungen
G61	8	Polyneuritis
G83	8	Sonstige Lähmungssyndrome
I67	8	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
G23	7	Sonstige degenerative Krankheiten der Basalganglien
G31	7	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
R26	7	Störungen des Ganges und der Mobilität
R40	7	Somnolenz, Sopor und Koma
F06	6	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
H53	6	Sehstörungen
M51	6	Sonstige Bandscheibenschäden
R41	6	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
F45	5	Somatoforme Störungen
G25	5	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G93	5	Sonstige Krankheiten des Gehirns
G82	4	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
G90	4	Krankheiten des autonomen Nervensystems
R56	4	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
G03	< 4	Meningitis durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
G21	< 4	Sekundäres Parkinson-Syndrom
G24	< 4	Dystonie
G50	< 4	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]
G54	< 4	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
G70	< 4	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten
H46	< 4	Neuritis nervi optici
I95	< 4	Hypotonie
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R25	< 4	Abnorme unwillkürliche Bewegungen
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F10	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F32	< 4	Depressive Episode
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
H49	< 4	Strabismus paralyticus



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems
R27	< 4	Sonstige Koordinationsstörungen
R43	< 4	Störungen des Geruchs- und Geschmackssinnes
R47	< 4	Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
R90	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik des Zentralnervensystems
B00	< 4	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D43	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
D86	< 4	Sarkoidose
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
E23	< 4	Unterfunktion und andere Störungen der Hypophyse
E24	< 4	Cushing-Syndrom
E27	< 4	Sonstige Krankheiten der Nebenniere
F11	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
F40	< 4	Phobische Störungen
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
G10	< 4	Chorea Huntington
G52	< 4	Krankheiten sonstiger Hirnnerven
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G81	< 4	Hemiparese und Hemiplegie
G91	< 4	Hydrozephalus
G95	< 4	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
G96	< 4	Sonstige Krankheiten des Zentralnervensystems
H02	< 4	Sonstige Affektionen des Augenslides
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I73	< 4	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
J38	< 4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M54	< 4	Rückenschmerzen
M66	< 4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
Q85	< 4	Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert
R44	< 4	Sonstige Symptome, die die Sinneswahrnehmungen und das Wahrnehmungsvermögen betreffen
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung



B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zur Diagnostik steht eine modern ausgestattete elektrophysiologische Abteilung in unserem Haus zur Verfügung. Weiterhin verfügt unser Institut über eine neuroradiologische Abteilung, ein Liquorlabor und eine neuropsychologische Abteilung.

In Zusammenarbeit mit der internistischen Abteilung des Instituts wird eine Vielzahl internistischer Untersuchungen angeboten. Zudem sind durch eine langjährige Kooperation mit der München Klinik Schwabing weitere radiologische und nuklearmedizinische Untersuchungen sowie konsiliarische Untersuchungen anderer Fachgebiete gewährleistet.

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-990	1.031	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-994	1.031	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
3-800	752	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-207	665	Elektroenzephalographie (EEG)
1-206	354	Neurographie
1-205	327	Elektromyographie (EMG)
8-930	270	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-208	239	Registrierung evozierter Potentiale
1-204	232	Untersuchung des Liquorsystems
3-801	193	Native Magnetresonanztomographie des Halses
8-547	133	Andere Immuntherapie
3-802	108	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
9-401	81	Psychosoziale Interventionen
1-901	49	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
8-97d	26	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom
8-810	21	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-795	18	Multipler Schlaf latenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)
3-052	17	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-900	14	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
9-984	13	Pflegebedürftigkeit
3-200	10	Native Computertomographie des Schädels
8-542	4	Nicht komplexe Chemotherapie
8-972	< 4	Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
1-790	< 4	Kardiorespiratorische Polysomnographie
1-797	< 4	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-631	< 4	Neurostimulation



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	6,55	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,55	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	2,4	
- davon stationäre Versorgung	4,15	212,77108

davon Fachärzte und Fachärztinnen	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	2,55	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,55	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	1,4	
- davon stationäre Versorgung	1,15	767,82608

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:
39 Stunden

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
AQ42	Neurologie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
AQ54	Radiologie
AQ63	Allgemeinmedizin



Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF04	Andrologie
ZF07	Diabetologie
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF39	Schlafmedizin
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	12,32	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,32	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	0,77	
- davon stationäre Versorgung	11,55	76,45021

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	1	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	0	
- davon stationäre Versorgung	1	883,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	1	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	0	
- davon stationäre Versorgung	1	883,00000

Medizinische Fachangestellte	Anzahl	Fälle je VK/Person
Anzahl Vollkräfte	1	
- davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
- davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
- davon ambulante Versorgung	0	
- davon stationäre Versorgung	1	883,00000

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:
39 Stunden



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ12	Notfallpflege	ALS Mega Code Trainer
PQ13	Hygienefachkraft	extern
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP24	Deeskalationstraining



Teil C – Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Der Übersichtlichkeit halber wird auf die Erwähnung der bundesweit verpflichtenden Leistungsbereiche, in denen keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht wurde, verzichtet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Pflege: Dekubitusprophylaxe			In einem von zwei Fällen wurde die Dokumentation zeitlich verzögert verschickt.

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für:

Qualitätsindikator	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts eine erhebliche Schädigung der Haut durch Druck erworben haben, die bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke reicht (Grad/Kategorie 4)
Kennzahl-ID	52010
Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	0,01
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 / 0,01
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	
Rechnerisches Ergebnis	
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	
Ergebnis im Berichtsjahr	N01
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung. Die Abweichung kann auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wurde.



Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. Zu beachten ist, dass dieses Indikatorergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch die jeweilige Einrichtung beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere oder Begleiterkrankungen der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben.

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene
beauftragten Stellen

Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland:	Leistungsbereich:	nimmt teil:
Bayern	Schlaganfall	Ja

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt



C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

	Anzahl
Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	22 Personen
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	11 Personen
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	11 Personen

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

